



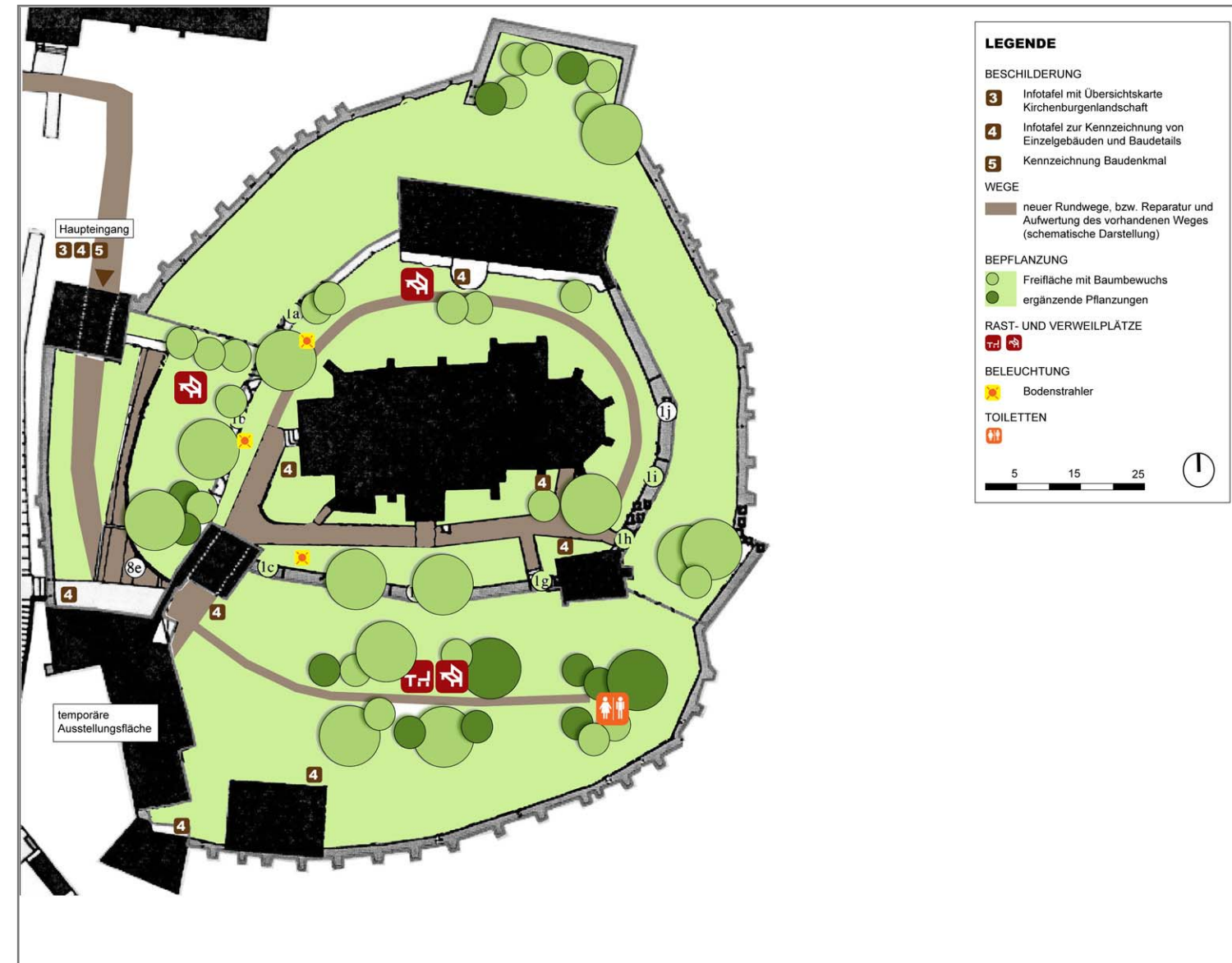
## BESCHREIBUNG DES ENSEMBLES

Die Trappolder Kirchenburg befindet sich auf einem vom Schaaser Bach umflossenen Hügel in der Mitte des Ortes. Bereits im 13. Jahrhundert wurde hier eine Basilika errichtet, die in der Gotik einen Glockenturm erhielt. Im 15. und 16. Jahrhundert erfolgte die Befestigung der Anlage mit zwei Beringen. Zwischen 1504 und 1507 stattete man außerdem den Glockenturm und einige Nebengebäude mit Wehrgeschossen aus. Vom inneren Bering, der im 19. Jahrhundert weitgehend abgetragen wurde, sind heute nur noch die freigelegten Fundamente erhalten geblieben sowie der viergeschossige Haferturm.

## WESENTLICHE SCHÄDEN / KURZBESCHREIBUNG DER GEPLANTEN MASSNAHMEN

Dachkonstruktion	Die Dachkonstruktion des Glockenturmes und des Kirchenschiffes bedürfen lediglich geringfügiger Reparaturen. Die Dachstühle der Türme und Nebengebäude sind in einem mittlerem Umfang zimmermannsmäßig zu überarbeiten.
Dachdeckung und Dachentwässerung	Die Dachdeckung der Kirche ist zu erneuern. Ebenfalls umzudecken sind die Dächer der meisten Türme und Nebengebäude (Altes Speckhaus, Neues Speckhaus, Südturm, Weißer Turm, Burgwärterhaus, Fruchthaus). Defekte Dachlatten sind bei Bedarf zu erneuern. Notwendige neue Dachziegel sind denkmalgerecht zu ergänzen.
Deckenkonstruktion	Die Gewölbedecken der Kirche weisen zahlreiche Rissbildungen auf. Hier vorhandene Zuganker sind zu ergänzen bzw. entsprechend umzubauen. Die Risse sind entsprechend des statischen Gutachtens zu schließen. Reparaturbedürftig sind zudem unter anderem die Holzbalkendecken des Kirchturms, des Südturms und des Burgwärterhauses.
Konstruktion der Wände und Ringmauern	Fast alle Gebäude der Kirchenburg prägen umfangreichere Rissbildungen in vorhandenen Mauerwerkswänden. Die Sanierung erfolgt entsprechend statischem Gutachten, welches im Rahmen des technischen Projektes zu präzisieren ist (u.a. Einbau von Zugankern). Ebenso ist sowohl der äußere als auch der innere Bering teilweise stark beschädigt bzw. einsturzgefährdet. Hier ist u. a. fehlendes Mauerwerk neu aufzumauern bzw. kraftschlüssig zu ersetzen.
Fassade	Die gesamte Fassade des Kirchenschiffes ist überarbeitungsbedürftig. Dabei sind vorhandene Schad- bzw. Fehlstellen auszubessern und vorhandener Zementputz durch Kalkputz zu ersetzen. Vorhandenes Natursteinmauerwerk ist bei Bedarf neu zu verfugen. Vorgenannte Aussagen gelten sinngemäß für alle anderen Gebäude und die noch vorhandenen Teile des äußeren und inneren Berings.
Gründung / Trockenlegung	Im Zusammenhang mit den auftretenden Mauerwerksrissen, insbesondere am Südturm und dem Fruchthaus ist eine teilweise Verstärkung der Fundamente notwendig. Hinsichtlich dem Schutz vor aufsteigender Feuchte ist im Rahmen der Freiflächenplanung die kontrollierte Ableitung des Oberflächenwassers (Anpassung Geländenniveau) zu gewährleisten - einschließlich der Entwässerung der Beringe. Zusätzlich ist um die Kirche eine Drainage anzulegen.
Bauplastik	Konservierende Sicherung der vorhandenen Türgewände aus Naturstein.
Außentüren und Fenster	Alle historischen Außentüren und -tore sowie Fenster sind fachgerecht zu reparieren. Fehlende sind hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes mit Denkmalpflege abzustimmen und neu anzufertigen.
Sonstiges	Die Erneuerung des hölzernen Dielenfußbodens in schadhafte Bereichen ist vorgesehen.

## LAGEPLAN MIT ZUSÄTZLICH VORGESEHENEN MASSNAHMEN FÜR EINE TOURISTISCHE NUTZUNG



Beschilderung	Hinweisschilder vor und in der Kirchenburg sowie Wegweiser auf den Zufahrtswegen
Außenbeleuchtung	Erweiterung der bestehenden Anlage
Alarmanlage	notwendig (Einbeziehung Nebengebäude)
Brandschutz	Maßnahmen entsprechend gültiger Vorschriften
Möblierung	Aufstellung von Tischen, Bänken und Abfallbehältern im inneren der Kirchenburg
Toiletten	Einrichtung von ökologischen Toiletten
Zugänglichkeit Turm	Erschließung einzelner Türme entsprechend gültiger Vorschriften
Freiflächengestaltung	umfangreiches Konzept innerhalb der Burg und auf den umgebenden Freiflächen (Hang): Anlage und Reparatur von Wegen und ergänzende Gehölzpflanzungen
Anlage Stellplätze	Anlage in Abstimmung mit der örtlichen Kommunalverwaltung
Instandsetzung Zuweg /-fahrt	Reparatur der Aufgänge und Pflasterung der Torauffahrt
Sonstiges	Herrichten von Räumlichkeiten für eine temporäre öffentliche Nutzung